

Mag. Julia Fischer
Medien- u. Informationspolitik

31. Jänner 2014

Statistik Austria

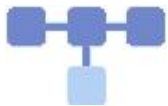
Die Informationsmanager



1 Geschichte von Statistik Austria



2 Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Grundsätze



3 Aktuelle Organisation, Auftrag und Leitbild



4 Themenangebot bei Statistik Austria



1 Geschichte von Statistik Austria



Erste Volkszählungen

Erwähnung in der **Bibel** (Neues Testament: Weihnachtsevangelium; Kaiser Augustus)

18. Jahrhundert unter Maria Theresia u. Joseph II „Seelenkonskriptionen“

Vorläufer von Volkszählungen

- Anzahl der möglichen Rekruten für das Militär
- Anzahl der Steuerzahler

1829: „Geburtsstunde“ der amtlichen Statistik: Schaffung eines „statistischen Bureaus“

„Tafeln zur Statistik der österr. Monarchie“ werden zusammengestellt
(Verwendung von bei den verschiedenen Zentralstellen vorhandenen Daten; Ergebnisse der verschiedenen Verwaltungszweige werden in buchhaltungsmäßigen Übersichten dargestellt)

1840: „Statistisches Bureau“ wird **eigene Behörde** („Direction der Administrativen Statistik“)



Mosaik in der Kahriye-Cami-Kirche, Istanbul. Szene: Volkszählung zur Eintreibung der Steuern vor dem Gouverneur Quirinus



1848 – Revolution bringt Ende der Geheimhaltung der „Tafeln“

1857 – erstes allgemeines Volkszählungsgesetz

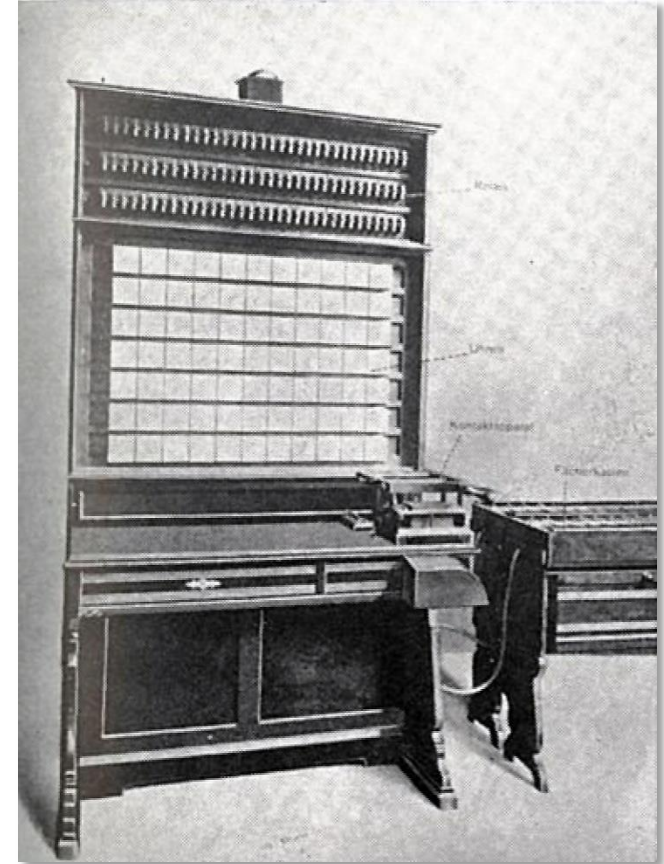
1863 – Schaffung der **k.k. Statistischen Zentralkommission**

- **Ausweitung der Publikationstätigkeit** (Jahrbuch/Handbuch; Zeitschrift);
- **Intensivierung** der amtlichen Statistik in zahlreichen Bereichen;
- **noch keine Zentralisierung** (Außenhandel, Steuern und Währung sowie Landwirtschaft verbleiben bei den Ministerien)

1867 – Österreichisch-Ungarischer Ausgleich: Änderung der territorialen Zuständigkeit; Zentralkommission **nur mehr für österr. Reichshälfte zuständig**; eigenes Amt in Ungarn



- **1890:** Einführung der elektrischen Zählmaschine
- **1900, 1910:** Erweiterung des Fragenkatalogs der Volkszählung
- **Ab 1918** – Ende der Monarchie und Wirtschaftskrise zur Zeit der 1. Republik – **erhebliche Einschränkungen** bei Erhebungen und Publikationen (trotzdem: **1923** – die noch heute erscheinenden **„Statistischen Nachrichten“** werden erstmals publiziert)
- **1920, 1921:** Behelfsmäßige Bevölkerungszählungen (budgetäre Engpässe)



Zählmaschine, entworfen vom Wiener Elektriker Otto Schäffler (angeregt von Hollerith-Maschine)



1934 Bundesamt für Statistik wird
Bundeskanzleramt unterstellt
1. vollwertige **Volkszählung** seit
1910; rasche Auswertung

1938-1945: Geheimhaltung von
Daten

1939 Volkszählung durchgeführt von
„Statistischem Amt für die Gaue
der Ostmark“



1934





1945: Österreichisches Statistisches Zentralamt wird geschaffen
Übernahme der handelsstatistischen und agrarstatistischen Agenden;
erstmalig Konzentration der Bundesstatistik in einem Amt

1951: erste Volkszählung nach dem 2. WK; davor nur Beschäftigtenzählung
bzw. Bevölkerungszahl anhand Lebensmittelkarten ermittelt

Volkszählung 1961: erstmalig Pendlerstatistik, Binnenwanderung

1967: Einführung des „Mikrozensus“ („kleine Volkszählung“)

Volkszählung 1971: erstmalig EDV-unterstützt

1.1.2000: Ausgliederung

Volkszählung 2011: erstmalig als Registerzählung



2000: Ausgliederung aus der Bundesverwaltung → kein Amt mehr, sondern Bundesanstalt
Bundesstatistikgesetz (BStatG 2000) tritt in Kraft

ÖSTAT

Österreichisches Statistisches Zentralamt
Teil der öffentlichen Verwaltung

1.1.2000

STAT

Bundesanstalt Statistik Österreich (**Statistik Austria**)
Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes





2 Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Grundsätze



Bundesstatistikgesetz 2000 (BStatG):

- Selbständige Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes
- Nicht gewinnorientiert
- Erbringt Dienstleistungen wissenschaftlichen Charakters auf dem Gebiet der Bundesstatistik



- Informationssystem des **Bundes**
- **Erstellung von Statistiken** aller Art (inkl. damit zusammenhängenden Analysen, Prognosen und statistischen Modellen), die **über die Interessen eines einzelnen Landes hinausgehen**
- Stellt statistische Daten über die **wirtschaftlichen, demographischen, sozialen, ökologischen und kulturellen Gegebenheiten** in Österreich bereit
- Für...
 - **Bundesorgane**
 - zur Planung
 - Entscheidungsvorbereitung und
 - Kontrolle von Maßnahmen
 - **Wissenschaft**
 - **Wirtschaft**
 - **Öffentlichkeit**



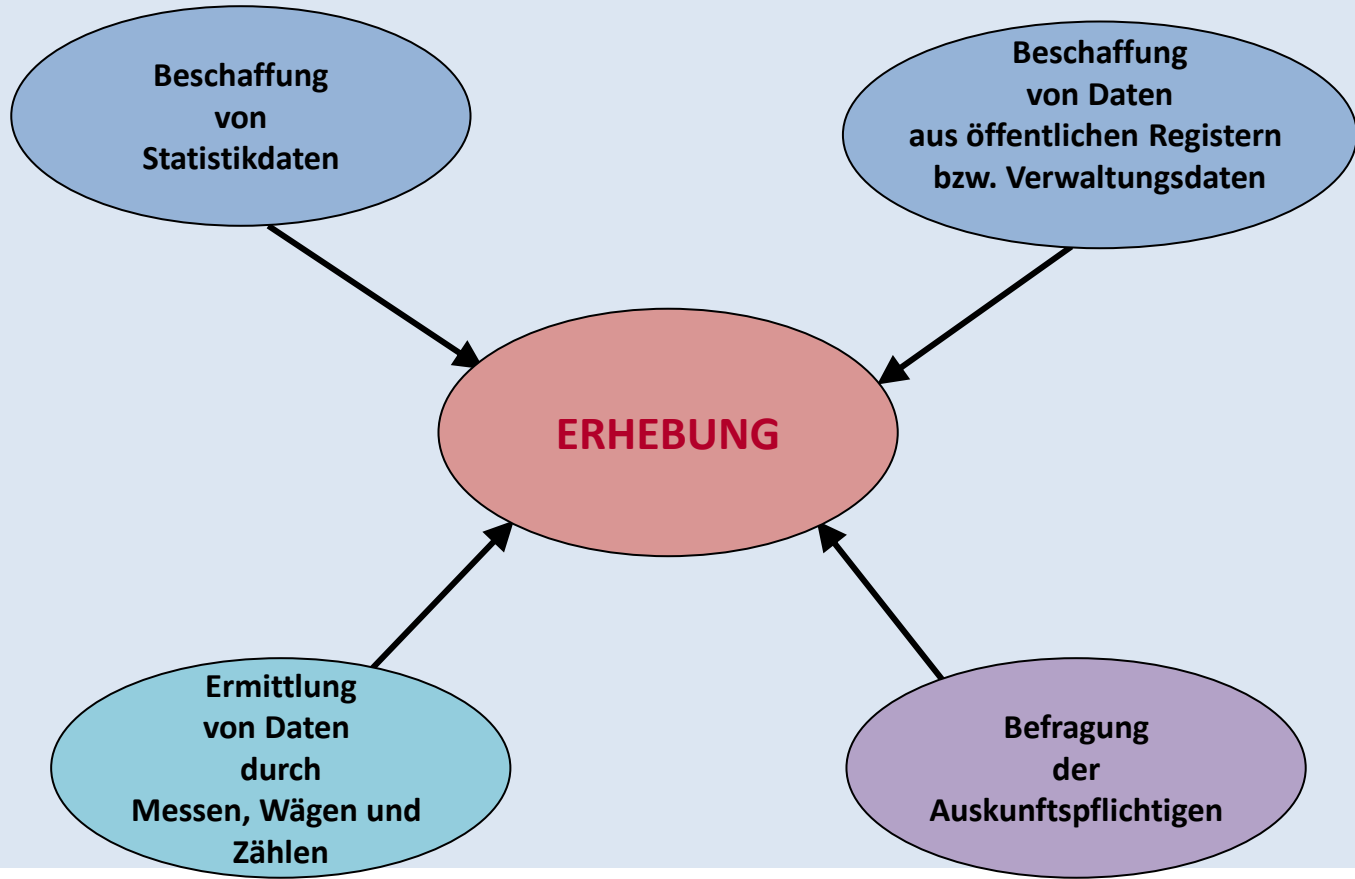
Wie können Statistiken und Erhebungen angeordnet werden?

innerstaatlich
unmittelbar
wirksamer
internationaler
Rechtsakt

Bundesgesetz,
in dem zumindest
der Gegenstand
der Erhebung
oder der Statistik
festgelegt ist

Verordnung

Welche Erhebungsarten gibt es?





gelten für alle **Organe der Bundesstatistik***

vgl. **EU Regulation on Community Statistics, UN Fundamental Principles of Official Statistics**

- Objektivität
- Zuverlässigkeit
- Erheblichkeit (=Relevanz für Nutzer)
- Kostenwirksamkeit
- Transparenz
- möglichst hohe Kohärenz aller Statistiken
- bei Erstellung der Erhebungsunterlagen Bedachtnahme auf möglichst geringe Belastung und auf die Besonderheiten der zu Befragenden

* **Organe der Bundesstatistik** sind neben STAT als zentralem Organ auch „ jene Bundesdienststellen, die durch innerstaatlich unmittelbar wirksamen internationalen Rechtsakt oder durch Bundesgesetz berufen sind, für Zwecke der Statistik Daten zu erheben bzw. Statistiken zu erstellen“.



gelten darüber hinaus zusätzlich für Statistik Austria

- **Objektivität und Unparteilichkeit** beim Erstellen der Statistiken
- Statistische Methoden und Verfahren **nach international anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen und Standards**, ihre Offenlegung
- Laufende Überprüfung der Statistiken **auf Qualitätsverbesserungen**
- Möglichst hohe **Aktualität** der Statistiken
- **Minimierung der Belastung** und ausreichende Information der Betroffenen und Auskunftspflichtigen
- **Vertraulichkeit** von personenbezogenen Daten
- Wahrung der **Grundsätze der Veröffentlichung**



Veröffentlichungspflicht

§ 19. (1) Die Organe der Bundesstatistik sind verpflichtet, die Statistiken und deren Konzepte, Definitionen und Erläuterungen unverzüglich der Öffentlichkeit auf geeignete Weise zugänglich zu machen [...].

Hauptergebnisse

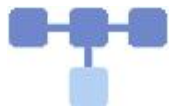
§ 30. (1) Die Bundesanstalt hat neben der Veröffentlichung gemäß §19 Abs. 1 die Hauptergebnisse der Statistiken der Öffentlichkeit auch über das Internet bereitzustellen. Die Bereitstellung über das Internet hat unentgeltlich zu erfolgen.

Detailergebnisse

§ 30. (2) Darüber hinaus hat die Bundesanstalt die Detailergebnisse der Statistiken über eine geeignete elektronische Datenbank gegen Vereinbarung eines angemessenen Kostenersatzes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Gleichzeitigkeit

§ 30. (3) Die Bundesanstalt hat von den Ergebnissen der statistischen Erhebungen den zuständigen Bundesminister unverzüglich zu informieren und gleichzeitig für deren Veröffentlichung in geeigneter Weise zu sorgen.



3 Auftrag und Leitbild Aktuelle Organisation



Statistik Austria ist der führende **Informationsdienstleister** Österreichs. Wir erstellen **hochwertige Statistiken** und Analysen, die ein umfassendes, **objektives Bild** der österreichischen **Wirtschaft** und **Gesellschaft** zeichnen. Unsere Kunden werden damit in die Lage versetzt, sachgerechte Entscheidungen zu treffen.



Respondenten-
entlastung

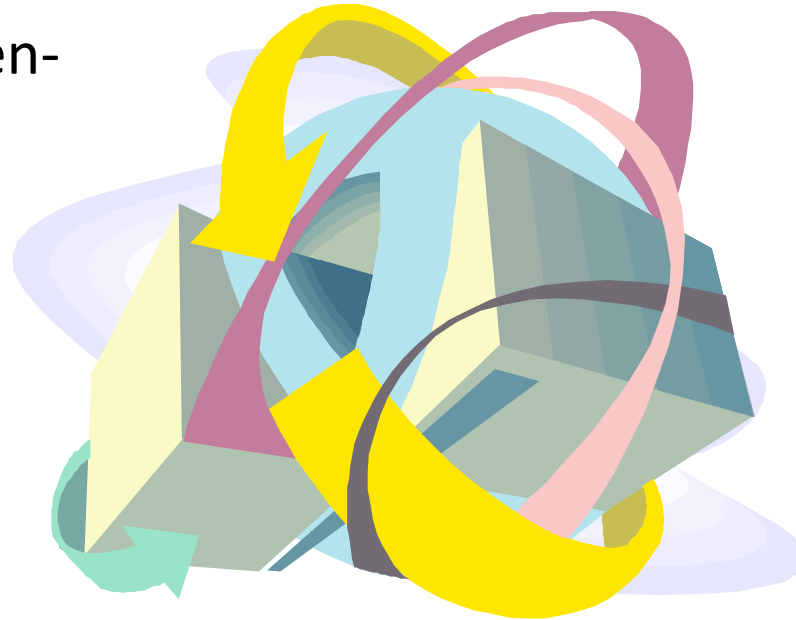
Datenschutz

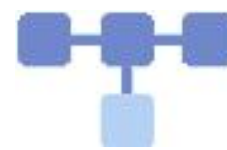
Effizienz

Produktqualität

Mitarbeiterorientierung

Kundenorientierung



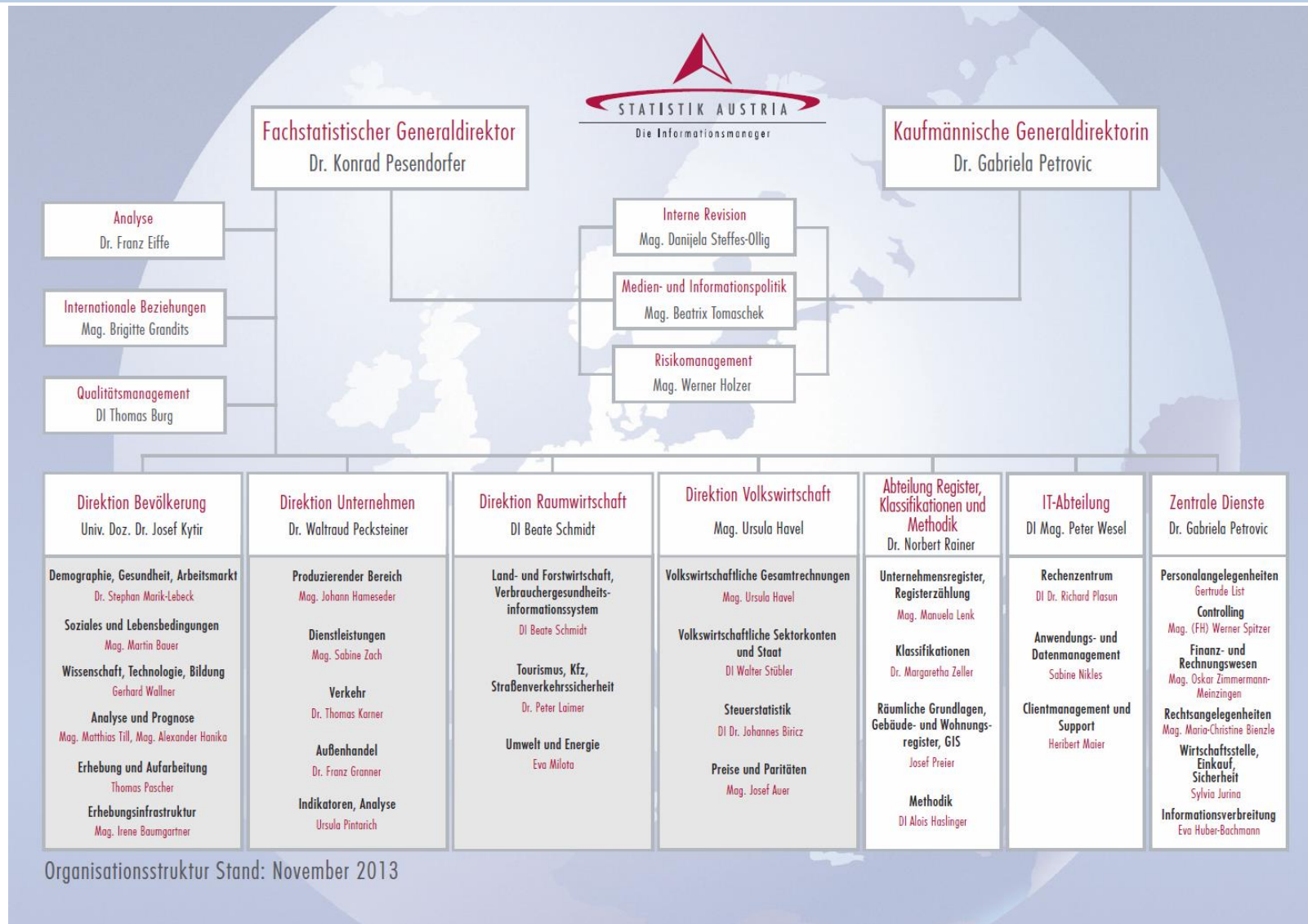
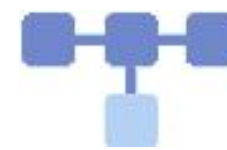


Wir betrachten die Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen, von denen wir unsere Daten beziehen, als Partner. Soweit möglich, soll ihre Mitarbeit bei den Erhebungen freiwillig, anonym, mit Hilfe elektronischer Medien und nur im Rahmen einer Stichprobe erfolgen. Die Nutzung bestehender Datenquellen hat klaren Vorrang vor eigenen Erhebungen.

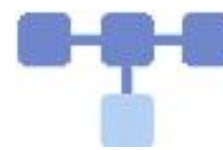


Höchste Vertraulichkeit und strengster Datenschutz sind uns ein wichtiges Anliegen im Umgang mit individuellen Daten von Personen und Unternehmen.

Geheimhaltungsregeln bei der Veröffentlichung statistischer Ergebnisse verhindern einen Rückschluss auf einzelne Personen oder Unternehmen.



Organisationsstruktur Stand: November 2013



- **Fachstatistischer Generaldirektor Dr. Konrad Pesendorfer**

Leitet die Bundesanstalt in fachlichen und hoheitlichen Aufgaben. Hoheitlich unterliegt er den Weisungen des zuständigen Bundesministers, wissenschaftlich-methodisch ist er weisungsfrei.



- **Kaufmännische Generaldirektorin Dr. Gabriela Petrovic**

Betriebswirtschaftliche Leitung der Bundesanstalt, alle übrigen Aufgaben, die nicht dem fachlichen Leiter obliegen. Hat Sorgfaltspflichten eines ordentlichen Geschäftsmannes sowie kaufmännische Grundsätze zu beachten.






4 Themenangebot



Menschen und Gesellschaft
» Arbeitsmarkt
» Bevölkerung
» Bildung, Kultur
» Gesundheit
» Soziales
» Wohnungen, Gebäude
Wirtschaft
» Außenhandel
» Handel, Dienstleistungen
» Land- und Forstwirtschaft
» Öffentliche Finanzen, Steuern
» Preise
» Produktion und Bauwesen
» Tourismus
» Unternehmen, Arbeitsstätten
» Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Energie, Umwelt, Innovation, Mobilität
» Energie, Umwelt
» Forschung (F & E), Innovation
» Informationsgesellschaft
» Verkehr
Wohlstand und Fortschritt
» Initiativen zur Fortschrittsmessung
» Wie geht's Österreich?
Internationales
» Europäische Vergleiche ausgewählter Bereiche
» Europäische Indikatoren

Beispielsweise...

- **Bevölkerung**
 - Volkszählung, Bevölkerungsstand, -struktur und -prognosen, Geburten & Sterbefälle, Eheschließungen & Scheidungen, Migration, Familien, Haushalte, Lebensformen
- **Bildung und Kultur**
 - Kindergärten, Schulen, Universitäten, Entwicklung des Bildungsniveaus, Übergang zum Arbeitsmarkt, Besucherzahlen von Kinos, Theater, Museen, Kennzahlen des Kultursektors
- **Beschäftigung und Arbeitsmarkt**
 - Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Teilzeitarbeit
- **Wirtschaft**
 - Wirtschaftsstruktur, Entwicklung von Produktion und Beschäftigten, Kennzahlen für Land- und Forstwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, Produktion und Bauwesen, Tourismus, Preise
- **Globalisierung**
 - Außenhandel und seine Entwicklung, Top-Handelspartner
- **Finanzen und Öffentlicher Sektor**
 - Steuern, Staatsausgaben, Maastricht-Defizit
- **Wissenschaft und Technologie**
 - Forschung & Entwicklung (F&E), Informationsgesellschaft
- **Energie**
 - Energieverbrauch, fossile und erneuerbare Energie
- **Umwelt**
 - Ressourcenverbrauch, Emissionen, umweltrelevante Zahlungsströme, „Green Jobs“
- **Lebensqualität**
 - seit 2012: *Wie geht's Österreich?* 
 - Gesundheitszustand, Lebenserwartung
- **Österreich in Europa**
 - Europäische Vergleichsdaten (Eurostat)

*Rückfragen bitte an:
Mag. Julia Fischer*

*Kontakt:
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel: +43 (1) 71128-7767
julia.fischer@statistik.gv.at*

Statistik Austria

Die Informationsmanager